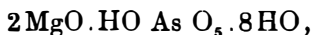


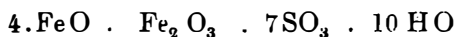
bei einer Aenderung der Temperatur um 30° R., wie sie wohl in der Praxis vorkommen kann, ändert sich der Werth dieses Gliedes (bei den gewöhnlichen Dimensionen Kappeller'scher Barometer) um etwa 0.20 Par. Linien.

Das c. M. Herr Gustav Tschermak spricht über Mineralvorkommnisse von Joachimsthal und Kremnitz. Auf alten Stufen von Joachimsthal fanden sich Haidingerit, Pharmakolith und ein verwittertes Mineral von monoklinischer Krystallform und der Zusammensetzung



welches höchst wahrscheinlich ein Rösslerit ist, der durch Wasserverlust trübe geworden.

Zu Kremnitz wurde in diesem Jahre durch Herrn Paulinyi schön krystallisirter Voltait aufgefunden, welcher in seiner Zusammensetzung den von H. Abich untersuchten im Laboratorium erhaltenen Krystallen nahe kömmt und aus den isomorphen Verbindungen:



besteht, in welchen eine kleine Menge von Eisenoxyd durch Thonerde ersetzt ist.

Herr Dr. S. Stricker gibt eine kurze Notiz als Beitrag zur Kenntniss der Zellen von Dr. Leopold Rovida aus Mailand. Es handelt sich dabei um Formveränderungen von Zellkörpern, welche einmal bloß eine körnchenfreie Randzone und ein anderes Mal bloß einen central gelegenen körnchenhaltigen Abschnitt bei unveränderter Randzone betraf.

Die in der Sitzung vom 31. October vorgelegten Abhandlungen, und zwar a) „Synthese von Alkoholen mittelst gechlorten Aethers“ von Herrn Prof. A. Lieben, und b) „Die Constanten der Präcession nach Le Verrier“ von Herrn Dr. Th. Oppolzer, werden zur Aufnahme in die Sitzungsberichte bestimmt.